Der Mai ist gekommen

Text: Emanuel Geibel (1815–1884)
Melodie: Justus Wilhelm Lyra (1822–1882)
Satz: Gunther Martin Göttsche (*1953)
op. 30, Nr. 15

Con moto, festivo ♩ = 92

Oberstimme ad lib.

1. Der Mai ist ge - kom - men, die Bäu-me schla - gen aus, da ___ blei - be, wer
2. Herr Va - ter, Frau Mut - ter, dass Gott _ euch be - hüt! Wer _ weiß, wo in der
3. Frisch auf drum, frisch auf drum im hel - len Son - nen - strahl, wohl _ ü - ber die
4. Und a - bends im Städt-chen, da kehr ich durs - tig ein. „Herr _ Wirt, mein Herr
5. O _ Wan - dern, o Wan - dern, du frei - e Bur - schen - lust! Da ___ weht Got - tes

1. Der Mai ist ge - kom - men, die Bäu - me schla-gen aus, da blei - be, wer
2. Herr Va - ter, Frau Mut - ter, dass Gott euch be - hüt! Wer weiß, wo in
3. Frisch auf drum, frisch auf drum im hel - len Son - nen - strahl, wohl ü - b die
4. Und a - bends im Städt - chen, da kehr ich durs - tig ein. „Herr Wirt, m Herr
5. O Wan - dern, o Wan - dern, du frei - e Bur-schen-lust! Da w G

6

1. Lust hat, mit Sor - gen zu Haus. Wie Wol - ken dort -dern n himm - li - schen
2. Fer - ne mein Glück mir noch blüht. E gibt so man - ch S ße da nim-mer ich _ mar -
3. Ber - ge, wohl durch das tie - fe Tal. Quel - len - kli , die Bäu - me rau - schen
4. Wirt, ei - ne Kan - ne blan - ken Wein! - grei - fe d Fi - del, du lust'-ger Spiel-mann
5. O - dem so frisch der Brust; sin - get un ch-zet das Herz zum Him - mels -

1. Lust mit Sor - zu Haus.
2. Glück och blüht.
3. durch efe Tal.
4. ei - nken Wein!
5. - dem so er Brust;

1.-5. Ah, _____

1. Zelt, so ___ steht auch mir der Sinn in die wei - te, wei - te Welt.
2. schiert, es ___ gibt so man - chen Wein, den ich nim - mer noch pro - biert.
3. all; mein Herz ist wie 'ne Ler - che und stim - met ein mit Schall.
4. du! Von mei - nem Schatz das Lie - del, das sin - ge ich da - zu."
5. zelt: Wie bist du doch so schön, o du wei - te, wei - te Welt!

1. so steht auch mir der Sinn in die wei - te, wei - te Welt.
2. es gibt so man - chen Wein, den ich nim - mer noch pro - biert.
3. mein Herz ist wie 'ne Ler - che und stim - met ein mit Schall.
4. Von mei - nem Schatz das Lie - del, das sin - ge ich da - zu."
5. Wie bist du doch so schön, o du wei - te, wei - te Welt!

© 2013 by Carus-Verlag, Stuttgart – CV 3.173/80
Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten.
Any unauthorized reproduction is prohibited by law. / www.carus-verlag.com